

Interview mit der Präsidentin und dem Vize-Präsidenten des Frankfurter Renn-Klub e. V.

Ein großer Teil unserer Leser ist entweder an Galopprennen oder Golfspielen auf der Rennbahn in Frankfurt-Niederrad interessiert. Aber das nachstehende Interview, das der **Jsenburger** mit der Präsidentin des neu gegründeten Frankfurter Renn-Klub e. V., Christiane Weil-Dassbach und dem Vize-Präsident, Carl-Philip-Graf zu Solms geführt hat, wird ein noch breiteres Interesse finden. Hier die Antworten auf zum Teil sicher unbequeme Fragen:

Der Jsenburger: Nach bisher nur negativen Erfahrungen der letzten Jahre soll es mit dem neuen Klub wieder Galopprennen in Niederrad geben. Was lässt Sie glauben, dass Fehler, wie sie in der Vergangenheit auftraten, nicht auch bei Ihnen passieren?

Weil-Dassbach: Ich weiß genau, was Sie ansprechen. Seit Jahrzehnten verfolge ich die Entwicklung, bin stark mit dem Rennsport verbunden. Jetzt ist eine große Chance, diesmal die größten Fehler zu vermeiden. Zum einen, weil die Stadt Frankfurt am Main uns durch Investitionsmittel ermöglicht, die Rennbahn so zu gestalten, dass sie einen „Freizeitmehrwert“ für die Region darstellt. Zum anderen, weil alle Mitglieder im Vorstand für sich durch Beruf und Wissen einen wichtigen Bereich abdecken. Und wir kommen sehr gut voran. In diesem Jahr werden acht Renntage veranstaltet (erster Renntag 10. April 2011 – Informationen ab Ende März unter www.frankfurt-hippodrom.de oder Tel. 069 67735814-15).

Carl-Philip Graf zu Solms: Hier würde ich mich gerne einschalten. Friedrich Wilhelm von Preußens Leitsatz war: „Macht keine Schulden und gebt nicht mehr aus, als ihr einnehmt“. Das gilt auch für uns. Auch wenn wir nach neuen Sponsoren Ausschau halten und jeder willkommen ist, sind die Rennen finanziell abgesichert. Das war in den letzten Jahren



Die Präsidentin des Frankfurter Renn-Klubs Christiane Weil-Dassbach (rechts) und der Vize-Präsident Carl-Philip Graf zu Solms, beim Interview

leider nicht der Fall; man hatte wesentlich mehr Renntage angesetzt, die nicht vorfinanziert waren. Damit dieses „Ausbluten“ nicht publik wurde, hat man beim letzten Verein sogar Bilanzen gefälscht. Das ist Betrug und somit strafbar!

Damit die finanzielle Grundlage gesichert ist, wird außerhalb der Galopp-Rennterminen das 360.000 m² große Areal auch als Eventfläche vermarktet. Ein ganz wichtiger Faktor ist die neu gegründete Weinberg-Golf-Akademie (ehemals Paragon). Sowohl Galopprennen als auch Golf sind Einzelsportarten, die hier in Niederrad zusammen gehören und auch nur zusammen wirklichen Erfolg garantieren. Wir haben hier die Tarife gesenkt, man kann von einer Tageskarte bis zur festen Mitgliedschaft alles wählen. Der Platz ist als öffentliche Golfplatz-Anlage frei zugänglich für jedermann. Angeschlossen sind ein Anbieter für Golfbedarf und ein Restaurant mit Außenfläche und herrlichem Blick auf die Frankfurter Skyline. Alles weitere erfahren Sie unter Tel. 069 96741353; ab Ende März unter www.weinberg-golf.de.

Der Jsenburger: Zurück zu Pferderennen und dem neuen Renn-Klub. Was – außer dem Namen – hat sich geändert und lässt für die Zukunft hoffen?

Die Präsidentin: Da ist die mittlerweile wieder sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt am Main. Vielleicht weil man dort von unserem Konzept überzeugt ist, ziehen die zuständigen Amtsleiter jetzt mit. So gibt es beispielsweise einen tollen Abenteuer-spielplatz mit Betreuung der Kinder. Absoluten Vorrang hatten Behindertentoiletten, die fehlten bis dato tatsächlich komplett! Sportamtsleiter und Leiter des Grünflächenamtes unterstützen unter Berücksichtigung der Vorschriften sämtliche Aktivitäten auf dem Gelände, auch außerhalb von Galopprennen. Es wird während oder neben einem Renntag auch Greyhound-Rennen geben; am 15. Mai findet erstmalig die „Home & Garden-Messe“ statt; die Gastronomie wird vielfältiger (Interessenten können sich gerne melden) und vieles andere mehr.

Der Jsenburger: Abschließend wüssten wir gerne, wer von den drei Verantwortung übernehmenden „Firmen“ was macht? Da hat es in der Vergangenheit etliche Ungereimtheiten zu lesen gegeben?

Vizepräsident zu Solms: Das sind keine Geheimnisse. Die Frankfurter Hippodrom GmbH ist Pächter des gesamten Geländes bei der Stadt Frankfurt am Main. Der Frankfurter Renn-Klub e. V. ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Galopprennen und die Weinberg-Golf-Akademie zeichnet verantwortlich für den Golfplatz im Herzen der Stadt.

Der Jsenburger: Wir bedanken uns für das ausführliche Interview und wünschen Ihnen für die Zukunft, dass der Strang, an dem Sie offenbar alle ziehen, niemals reißt . . .

GOLF – GANZ NAH!

- Golfen mit Blick auf die Skyline
- Mitgliedschaft ab 48,- € im Monat
- Platzreifekurse ab 399,- €
- Driving Range mit Flutlicht bis 22 Uhr



WEINBERG
GOLFAKADEMIE FRANKFURT

Weinberg Golfakademie GmbH

Schwarzwaldstraße 125
D-60528 Frankfurt am Main
tel. +49 (0) 69 967 413 53
mail@weinberg-golf.de